

## «Cabane» wird zur Kunstgalerie

*Die Gemeinde Muntelier wertet ihre Seepromenade mit dem kleinen Kulturpavillon «LACabane» auf. Am 8. April öffnet der ehemalige Expo-Pavillon seine Tür für regionale und andere Künstler.*

Die Gemeinde Muntelier hat sich entschieden, einen der rostigen Pavillons des Expo.02-Projekts der Landeskirchen «Un ange qui passe» an der Seepromenade zu behalten. Das Expo-Relikt soll eine Perle der Kunst und Kultur am Murtensee werden. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck die ehemalige «cabane de bénédiction» übernommen und wieder in Stand gestellt. Es ist der Pavillon «Segen», welcher wassertriefende Hände beherbergte. Das Gebäude wird ganz im Sinne der Arteplage Murten «Augenblick und Ewigkeit» den Augenblick sprichwörtlich überleben.

### Ein Ort für Kunst

Die «LACabane» - ein Wortspiel aus lac und cabane - wird wohl nicht ewig halten. Aber gemäss Aussage von Architekt und Gemeinderat Robert Linder

wird das weiterhin vor sich hinrostende Bauwerk sicher die nächsten fünfzehn bis zwanzig Jahre überstehen. Die «LACabane» soll nun an diesem speziellen Ort im Geiste der Expo.02 weiterhin bildenden und anderen Künstlern zur Verfügung stehen. Der hohe Stellenwert, welchen Jean Nouvel der Kunst auf

der Arteplage in Murten eingeräumt hat und der von den Besuchern sehr geschätzt wurde, soll dadurch weiterleben.

### Besonderes Erlebnis

Der Pavillon wurde der Gemeinde von der Expo.02 überlassen. Da das Dach nicht überdeckt war, musste das Gebäude renoviert und für eine eventuelle Benutzung in Stand gestellt werden. Es erhielt unter anderem ein Glasdach, welches ein auf der ganzen Länge einfallendes Oberlicht erzeugt, sowie eine Glastüre. So können Spaziergänger auch ausserhalb der Öffnungszeiten einen Blick auf die Ausstellungen werfen. Durch seine einmalige Form und seine spezielle Atmosphäre bietet es den Künstlern die Gelegenheit, ihre Werke räumlich in Szene zu setzen. Dazu erhielt die Gemeinde von der Expo.02 ein Element aus dem Monolith, welches an die ursprüngliche Bestimmung erinnern soll. Für die Ausarbeitung des Konzepts, Kontaktaufnahme mit den Künstlern sowie Er stellung des Ausstellungsprogramms und Budgets beauftragte der Gemeinderat eine Gruppe von kulturell interessierten Personen und Künstlern. Diese konnten bereits im ersten Ausstellungsjahr eine Reihe von renommierten Künstlern für die Sache gewinnen.

### Plattform für Regionale

Professionalität soll bei der Auswahl der Künstler den Vorrang haben. Die Initianten möchten jedoch auch regionalen Künstlern eine Plattform bieten.

Den Auftakt des Kulturerlebnisses am See macht Susi Lüthi, Künstlerin aus Muntelier. Sie stellt Textilkreationen aus. Anschliessend lässt Urs Hänni, Journalist aus Muntelier, mit

Vorträgen, Interviews und einer

Fotoausstellung zu seinem Buch «Fischerlatein» einen Teil der jüngeren Geschichte Munteliers wieder aufleben.

Im Juni werden Lilly Keller und Leon Bezzola eine Vernissage zum Thema «Blätter» anbieten. Weiter stellt Isabelle Hauser aus Zürich ihre Kunst, welche sich von Physik und Quantenmechanik sowie Neurophysiologie beeinflussen lässt, aus. Der regionale Künstler Paul Roth wird Liebhaber der klassischen Bildhauerei begeistern. Der international bekannte Maler Alois Lichtsteiner aus Murten folgt ihm mit seinen Bergbildern. Die letzte Ausstellung in diesem Jahr werden dann die «:mlzd Architekten» bestreiten, genannt die «jungen Wilden» aus Biel, welche die Besucher in den Bann der Raummanipulation ziehen wollen. eg/lfc

Die «**LACabane**» ist jeweils samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet, dies in den Monaten April bis Oktober.

Bild laura fehlmann

Die ehemalige «Cabane de bénédiction» wurde zu «**LACabane**» umgetauft. Sie dient der Gemeinde Muntelier künftig als Kunstgalerie.